Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 229. Mittwoch, den 30. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. September 1840.

Frau Rittmeister Lehmann aus Marienwerder, Herr Kaufmann J. du Bois von Hamburg aus England, log. im engl. Hause. Die Herren Lieutenants Gebr. Jantzen aus Dirschau, Herr Kaufmann Pfaff aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Apotheker Seimach aus Arys, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Kelch aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Tesmar und Fräulein v. Mach aus Gr. Damerkow, Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Einem resp. Publiko wird bekannt gemacht, daß in Folge höherer Bestimmung mit dem 1. Oktober c. die bisherigen Schnell- und Fahrposten auf dem Course durch Pommern nach Berlin aufhören sollen. Statt deren wird in Gang gesetzt:

zwischen Danzig und Stettin

1) eine tägliche Personenpost, dreispännig, welche sich in Stettin an die täglich von dort nach Berlin um 1 Uhr Mittags abgehende Personenpost anschließt und in Berlin täglich um 6 Uhr früh eintrifft.

Diese wird von hier abgehen Abends 7 Uhr und hier ankommen Morgens 5½ Uhr.

Es werden 9sitzige, später 12sitzige Personen-Wagen in Gang gesetzt.

Die Post wird von Schirrmeistern begleitet sein, welche zwischen Stettin und Danzig gehen.

Beichaisen werden gestellt.

Das Personengeld beträgt pro Meile 6 Sgr., bei einem Freigewichte von 30 Pfund Sachen.

2) eine zweimal wöchentliche Schnellpost, zweispännig, welche sich in Stettin an die von dort täglich um 7 Uhr Abends nach Berlin gehende Schnellpost anschliesset und in Berlin täglich um 10 Uhr 20 Minuten Vormittags eintrifft.

Diese wird von hier abgehen:

Dienstag, Sonnabend } 9 Uhr früh,

und ankommen:

Donnerstag, Montag } 9¾ Uhr Abends.

Es werden 4-sitzige Wagen durchlaufen, ohne Conducteur.

Beichaisen werden gestellt.

Das Personengeld beträgt 8 Sgr. pro Meile bei einem Freigewichte von 30 Pfund Sachen.

3) eine dreispännige Güterpost, ohne Personen-Beförderung, welche sich in Stettin an die täglich von dort um 12 Uhr Mittags nach Berlin abgehende Güterpost anschließt und in Berlin täglich um 7 Uhr früh eintrifft.

Diese wird von hier abgehen:

Sonntag, Mittwoch, Freitag } 9 Uhr früh,

und hier ankommen:

Montag, Mittwoch, Sonnabend } 1½ Uhr Nachmittags.

Die Post wird von Schirrmeistern zwischen Stettin und Danzig begleitet.

Danzig, den 23. September 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. **Donnerstag, den 1. October 1840,**

Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte vor dem alten Zeughause **8 ausranairte Artillerie-Pferde** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Kommando der 2ten Abtheilung 1ster Artillerie-Brigade.

3. Das adeliche Gut Klein Podleß Litt. A. B., ½ Meile von Berent, im Berenter Kreise, welches 735 Morgen durchweg tragbaren Boden, worunter 110 Morgen beständige und Feldwiesen, enthält, soll von Johanni 1841 ab, auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf Donnerstag, den 12. November d. J., Nachmittags, hieselbst bei dem unterzeichneten Besitzer angesetzt, und werden Pachtlustige dazu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß die Pachtbedingungen, Karte, Vermessungs- und Bonitirungs-Register hier jederzeit eingesehen werden können. Blindow, Königl. Landrath.

Berent, den 19. August 1840.

Entbindung.

4. Die heute Vormittag 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Schidlitz, am 28. September 1840. der Lehrer Suter.

Todesfälle.

5. Nach langem und schwerem Leiden endete heute Morgen um 4½ Uhr Frau Johanna Friederike Fadenrecht geb. Kleefeldt in ihrem 48sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Tief betrübt zeigen dieses theilnehmenden Freunden und Verwandten, in Stelle besonderer Meldung, an C. F. Fadenrecht als Gatte,

Reichenberg, den 28. September 1840. nebst 2 unmündigen Kindern.

6. Heute 2½ Uhr Nachmittags starb meine liebe Frau Laura Mathilde geb. Schöler an einem auszehrenden Fieber, im noch nicht vollendeten 35sten Lebensjahre. Ihre Mutter und ihre 3 nachgebliebenen Kinder beweinen mit mir diesen uns betroffenen Todesfall. S. Winck,

Pr. Stargardt, den 25. September 1840. Kreis-Wundarzt.

Literarische Anzeige.

7. In der Cottaschen Buchhandlung in Stuttgart erscheint:

Eine neue Taschen-Ausgabe von Göthe's sämmtlichen Werken,

in 40 Bänden.

(Druck und Format wie die neue Taschen-Ausgabe von Schillers Werken.)

Diese neue Ausgabe erscheint in acht Lieferungen, jede zu 2 Thlr., und wird bis Ostern 1841 vollständig erschienen sein. Die erste und zweite Lieferung wird in einigen Wochen ausgegeben.

Bestellungen nimmt an

die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,

Langgasse № 400.

(1)

Anzeigen.

8\. **Von heute Mittwoch, den 30. d. M., ab, wird ein neuer Post-Bericht im Bureau des Intelligenz-Comtoirs gegen Bezahlung von 4 Sgr. ausgegeben werden.**

9\. ═══ Montag, den 5. October, um 11 Uhr, werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.

Fromm, Pastor zu St. Bartholomäi.

10\. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert gegen Feuersgefahr Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. zu billigen Prämien. Bei fünfjährigen Versicherungen genießen die Betheiligten außer dem Freijahre, noch eine jährliche Dividende, ohne für etwanige Ausfälle jemals in Anspruch genommen zu werden. Anträge werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten № 228.

11\. Anträge zur Lebens-Versicherung bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, die ihren Mitgliedern wesentliche Vortheile gewährt, werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen, auch die erforderliche Auskunft über dies gemeinnützige Institut von ihm ertheilt.

Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten № 228.

12\. Die Fleisch-Pökelungs-Anstalt hierselbst wird vom 20. October d. J. ab wieder fette Schweine kaufen und dafür in Verhältniß der Qualität gute Preise bewilligen.

Danzig, den 23. September 1840.

13\. **Musikunterricht.**

Ich beabsichtige mit dem Beginn des Octobers c. einen Cursus im Solo- und im Chorgesange, nicht minder auch in der musikal. Composition zu eröffnen, so wie auch den Unterricht im Italienischen fortzusetzen. Am Chorgesange können wenigstens sechs Individuen gleichzeitig Theil nehmen, in welchem Falle jedes derselben 16 Lektionen mit 2 Rthlr. honorirt.

Granzin, Frauengasse No. 882.

14\. In einer hiesigen Leinen- und Baumwollen-Waaren-Handlung kann ein Bursche sogleich placirt werden. Näheres Langgarten № 252.

15\. Junge Leute, welche geneigt sind in einem Material-Geschäft zu conditioniren, und innerhalb 4 Wochen eintreten können, belieben ihre Adresse unter N. R. im Intelligenz-Comtoir recht bald einzureichen.

16\. Gründlicher französischer Unterricht, so wie auch Unterhaltungsstunden, werden für ein billiges Honorar ertheilt kleine Hosennähergasse № 860.

du Hamel.

17. Es wird ein Gehilfe gewünscht in der Schule Tischlergasse № 649.

18. Wer eine brauchbare Kartoffelschrap-Maschiene zu verkaufen wünscht, beliebe sich auf der Bischofsberg-Kaserne bei dem Vorsteher der Oeconomie-Verwaltung Lieutenant v. Legat zu melden.

19. Ein Mädchen das im Putzmachen geübt ist, wünscht gern ein Unterkommen. Zu erfragen in der Tischlergasse No. 623

20. 1 Theilnehmer kann zu einer nahe gelegenen, **wildreichen** Wald-, Feld- und Bruch-Jagd noch beitreten. Nachricht deshalb Langgasse № 2002.

21. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch Gyps, Alabaster, Achat, Meerschaum, Marmor, Bernstein, Glas, Elfenbein u. s. w. reparirt Scheibenrittergasse № 1249., Johannisgassen-Ecke.

22. Es hat sich ein Hund (Dachsart), schwarz mit gelbbrauner Brust, gelbbraunen Füßen und Flecken an den Augen verlaufen. Wer ihn Burgstraße No. 1667. abliefert, erhält 15 Sgr. nebst Futterungskosten.

23. Primo Oktober c. wird eine Wirthin nach dem Lande gewünscht, welche aber vorzüglich gut die Küche versteht und moralische Führungs-Atteste vorzeigen kann. Das Nähere Frauengasse № 839. 2½ Uhr Mittags.

24. In Folge freundschaftlichen Uebereinkommens wird die Handlung C. Quiring & Co., ersten Damm № 1131., hiermit in der Art aufgehoben, daß für die Folge Herr Eisenack aus Elbing dieselbe mit sämmtlichen Activa und Passiva für seine alleinige Rechnung übernimmt.

Danzig, den 27. September 1840.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Annonce erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mit allen in das Leinwandgeschäft einschlagenden Artikeln vollständig assortirt bin, und werde mich bemühen, durch reelle Bedienung, das der Handlung bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten. C. L. Eisenack.

25. Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinen Tanz-Kursus kommenden Monat beginnen werde, die hierauf Reflectirenden ersuche ich, gefälligst mit mir in meiner Wohnung Frauengasse No. 900. Rücksprache zu nehmen, wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 Uhr zu treffen bin.

R. Birch, Tanzlehrer.

26. 1 Schreiber, Handl.-Commis od. Bursche, der dem Trunke nicht ergeben, womöglich etwas polnisch spricht, dictando u. überhaupt deutl. schreibt findet Beschäftig. in mein. Bureau, Langgasse No. 2002. Voigt, Commissionair,

Spediteur und concess. Priv.-Sekretair.

27. Zu der Freitag den 2. Oktober von 8½ Uhr Vormittags und von 2½ Uhr Nachmittags ab in der Petrikirche stattfindenden öffentlichen Prüfung der Schüler der Petrischule ladet ehrerbietigst und ergebenst ein: F. Strehlke,

Professor und Direktor.

Danzig, den 29. September 1840.

28. Ein mit den besten Attesten versehener brauchbarer Handlungsgehilfe, der seine militairische Dienstzeit so eben beendigt, sucht bis zum 1. November c. in einem Material- oder Eisengeschäfte ein Unterkommen. Adressen werden durch das Intelligenz-Bureau unter Litt. A. G. erbeten.

29. Ein Krug und Gastwirthschaft mit 2 Morgen Land, eine halbe Meile von der Stadt, steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Langgarten No. 110., von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

30. Ein mahagoni Sopha wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man Schnüffelmarkt No. 655.

31. 1 gute Drehbank, 1 gute Hobelbank, wird Pfefferstadt 226. zu kaufen gesucht.

32. Beim Beginne des Wintersemesters, ermangele ich nicht Einem resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin vom 15. October an verschiedene Curse, sowohl in der englischen als französischen Sprache für solche Theilnehmer, welche in denselben schon Fortschritte gemacht haben zu eröffnen; ich gedenke darin eine Auswahl der klassischen und neuern Litteratur beider Länder den resp. Theilnehmern vorzuführen und dabei hauptsächlich auf die gewählteste Aussprache und die nähere Analyse jener Werke einzugehen. Die Bestimmung der Zeit und der Auswahl der Stücke von Racine, Corneille, Molière, Victor Hugo, Casimir Delavigne, Lamartine, Shakespear, Byron, White, Thomas Moor, Burns &c. bleibt einer spätern Annonce nach Besprechung mit den resp. Theilnehmern vorbehalten.

Meine Wohnung ist Heil. Geistgasse № 976., wo ich in den Stunden von 8 bis 10 Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags täglich anzutreffen bin.

Danzig, den 28. September 1840. A. L. Rosenstein.

Vermiethungen.

33. Fleischergasse № 121. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, so wie auch Stallung für Pferd und Wagen.

34. Die Ober-Etage des Hauses 3ten Damm No. 1417. ist vom 1. Januar k. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 370. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

35. In der Langgasse No. 371. sind 1 Comtoirstube, in der zweiten Etage 3 meublirte Zimmer, Stallung für 5 Pferde im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

36. **Auf 1, 2 bis 3 Pferde Raum** in einem Stalle auf der Rechtstadt, besond. für Offizier-Pferde geeignet, ist billig zu verm. Näheres Langg. 2002.

37. Heil. Geistgasse No. 938. ist eine freundliche Stube nach vorne, nebst Küche und Holzgelaß, an ruhige Bewohner, sofort billig zu vermiethen.

38. Hundegasse No. 285. sind mehrere freundliche Zimmer zusammen oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen.

39. Dritten Damm № 1425. ist ein meublirtes Zimmer für einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

40. Freitag den 2. Oktober 1840 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Walde zu Lissau meistbietend verkauft werden:

Circa 100 Klaftern dreifüßiges eichenes Klobenholz.

Die resp. Käufer werden auf die gute Qualität des Holzes aufmerksam gemacht und ersucht, sich im Kruge zu Lissau zahlreich einzufinden.

Der Zahlungstermin für sichere und bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht. Unbekannte zahlen zur Stelle. Fiedler, Auctionator. Langenmarkt Nro. 426.

41. Donnerstag, den 1. October d. J., sollen in dem Hause auf dem Schnüffelmarkte Nro. 714. durch Auction verkauft werden: Diverse Meubeln, Fayance, Gläser, eisernes und hölzernes Haus- und Küchengeräthe, und mancherlei andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Montag, den 5. October d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns N. L. Goldstein gehörende Gegenstände in dem Hause Breitgasse № 1061. durch öffentliche Auction verkauft werden:

2 goldene Ringe mit Brillanten, 1 dito mit Tafelsteinen, 9 diverse goldene Ringe, 1 Tuchnadel mit Brillanten, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten, 1 Paar dito mit rothen Steinen, 1 Haarkette mit gold. Schloß, 1 Paar fein goldne Ohrringe, 1 gold. Halskette mit Schloß, 1 dito Brosch, 1 Paar Armbänder mit Schloß, 1 gold. Uhrhaken, 1 Schnur mit 310 Stück ächten Perlen und Brillantschloß, 50 fremde Münzen, 1 goldne und 1 silb. Taschenuhr, 1 goldne Cylinder-Repetiruhr, goldne Pettschafte, 1 Tischuhr unter Glas, 2 silb. Armleuchter nebst Lichtscheere und Untersatz, 1 silb. vergoldete Theetasse, silberne Eß-, Thee-, Punsch- und Vorleglöffel, Zuckerkörbe, Salzfässer, Becher, Zuckerschaalen, Schwammdosen, Fingerhüte, 16 Loth Brandsilber und andere Sachen von Gold und Silber, mahagoni und birkne Schreib- und Kleidersekretairs, Sophas, Kommoden, Spinde, Stühle, Schränke, 1 mahagoni Flügel-Fortepiano, 2 große und diverse kleinere Spiegel im mahagoni Rahmen, Bettgestelle, Tische, Betten, Pfühle, Kissen und Matratzen, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Pelze, Gardienen, Rolleaux, Sophateppiche, 3 Collis Bernsteinstücke und vielerlei andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Donnerstag, den 8. Oktober 1840, Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf Kneipab, hohe Seite,

Circa 60 Stück fette Mastschweine

auf freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auktion verkaufen; auch kann anderes lebendes Inventarium zur Versteigerung dahin gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Feingemahlenes Weißbrod a Metze 10 Sgr., pomm. gekochten Schinken

a Pfd. 8 Sgr., Speck a Pfd. 5 Sgr., einmarin. Aal a Portion 3 Sgr., alten in Rum gelegten Käse a Pfd. 4 Sgr., gelagertes weiß bitter Bier 7 Flaschen 5 Sgr. 4 Pf., empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse No. 838.

45. Mit allen zu meinem Geschäft gehörigen Herbst- und Winterartikeln auf das Reichhaltigste sortirt, bringe ich Einem resp. Publikum meine Tuchwaaren-Handlung zu billigsten festen Preisen ergebenst in Erinnerung.
C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

46. Ohra № 83. ist ein Halbwagen nebst Vorderverdeck, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.

47. Ein mahag. Billard, gut erhalten und complett, in ovaler Form, ist wegen Mangel an Raum Heil. Geistgasse No. 918. billig zu verkaufen.

48. Frühe Treib-**Blumenzwiebeln** erhält man billig, und sind bis Mitte November vorräthig bei Luschnath, Langefuhr No. 19.

49. **Sorauer Wachslichte,** 4, 5 und 6 Stück pro ℔, werden, um damit zu räumen, mit 18 Sgr. pro ℔ verkauft Langgasse No. 371.

50. Starke **Bier-Bouteillen,** pro Schock 33 Sgr., bei mehreren Schocken billiger, zu haben Schwalbengasse No. 400. bei V. L. v. Kolkow.

51. Ein schöner großer, jetzt blühender Mirthenbaum ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Sandgrube No. 406.